

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Katharina von Alexandrien (Prosalegende) - Cod. Donaueschingen 455**

**Nordwestschweiz (?), [um 1490]**

[urn:nbn:de:bsz:31-28687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28687)

455.

Don. 455

500a



Die vacht am d̄ leben sant Katharina

**W**ir lesend von der h̄m̄el fürstē  
in sant Katharina also d̄ sy was  
ein enige dochter **U**nd yr vater  
was ein k̄nig ze zypren und was  
genat Costos und was gefessen men  
er stat die h̄uß Solomena **U**nd k̄ssed  
von ir also das sy ein enidlex be karte  
ze dem aistlichen ḡloben **U**nd do er  
sy so süßentlich was vnder wissen von  
unserem herzen **J**hu cristo **U**nd von sine  
grossen martter das sy was güttiglichen  
empfauchen den aistenlichen ḡloben **U**  
was in schliessen in yr adellich yugfrōm  
lich herz also lieplichen also d̄ sy in lieb  
hat viber all creature **U**nd es gab sich  
das sy yr vater was thun zu der schul  
da was sy so vast lernen v̄ der gnad  
gottes nes gepoussen d̄ si in k̄rtz̄ zute  
geleert ward in sibben fr̄ige k̄nsten v̄  
die gnügamblichen k̄ud und verst̄ung  
**U**nd do yr vater und miltter gest̄urb  
ent do fiel d̄ k̄nigreich zu mant an sy  
und sy was rich angut / und st̄oben an  
lib / in adel von geburt / und sy von  
gest̄lecht / yung von jaren / w̄sse von  
sinnen / und disse mittel werent yr al wol  
versch̄ zu s̄nde d̄ was sy als famen zu  
zugen st̄liche und ordne in got / und  
yr gesind libte ordentlich von ir wiss

xm

heit und behielt in luterkeit. **U**n der vatter  
was gar ein wysser künig. **U**nd der  
keiſſer maxencius hatte gehört von  
ſiner groſſen wiſſheit ſagen. Do was er  
ſenden nach in das er zu im kern  
gen Alexandria da wollte er in einem  
Palast laſſen mache an dem beſten end  
vor der ſtat. **U**nd das er by im ſtettlich  
en gelibe. **U**nd er begunde den palast  
an zu heben machen. **U**nd nach dem als  
er gemacht ward. Do tet der keiſſer  
maxencius ſenden nach dem künig koſten also  
genant vn nach der künigin und der enige  
dochter Katharina also genant. **U**nd de ſi mit  
ein andren waeret kome in die ſtat Alexandria  
und ein zit da gewonet hatten. **W**o bot gott  
viber den künig koſten dz er was ſterben  
und dar nach und waer si und ir mütter  
gar in groſſem leide. **U**nd der keiſſer ma  
xencius troſte ſi und ſprach zu ir mütter  
daß er ſinen ſun wolte geben ir dochter  
Katharina. **U**nd of also ward die mütter  
gar fro. **W**o ſprach die dochter ſant Kathe  
rina zu der mütter wiſſe mütter dz ich  
kemen man wil nemen er ſi den als ed  
el und also wiſſe und ſchone als ich. **W**o  
ward die mütter betrubt und ſchreie des  
keiſſer maxencius grüchlichkeit wo ſi es im  
verſagte dz er ir lib und gut neme und  
klagte ir betrubnis einem erben manne

2

**D**er saine ir es sesse ein ensidler in dem val  
do es were kein mensch so großlich strüpt  
wene er were zu im komen er wurd von  
im getrostet **A**lso kam sy zu dem ensidler  
mit ir dochter Katherina und die mütter  
klagte dem ensidler ir not do was was  
er sy gar miliditlichen trösten do gab der  
ensidler der tochter sant Katherinen vñ  
lieben frowen bilde mit vñ dem kind vñ  
was nu och trösten die tochter Katherina  
und sy festigen in dem glauben vñ sprach  
vñ das bilde in dir kamer und lutz die  
jungfrowen maria dz sy die dz sint well  
geben zu einem gemachal wend dz sint ist  
ihus cristo dz ist gar vil edler und wiser  
und steter und lieplicher wan du bist  
**U**nd sin sthem vñ gewalt ist vñ te  
luchen und weret er wandlichen vñ im  
dienet alle engel des ward dz adelich tug  
frowlich hertz santa Katherina gar frow  
und sieng an zu der selben stund vñ was  
bitten verharlichen marian die mütter  
aller barmherzheit dz sy ir liep sint  
cristo ihus wellte ver methlen zu einem  
adelichen gesponsen und ward sy gewerd  
von dem frowen des dz sy solange  
zit gebeten hat **D**ar nach als der keisse  
marenia sinen sun ir wolt ver methlen  
do sprach santa Katherina si hette einen  
gemachal vñ einen bücken dz were cristo

\* des \*

**I**hus der durch sy vnd alle menschen ge-  
gestorben wer andern rüch de welt si be-  
halten vnd andere kenen wen er der  
wer der sy beschaffen vs münt. **D**odis  
der keiser vernam do ward er zornig vn  
welte faren in ein ander land vnd gebott  
vber alles küngrich Er were armode vch  
dz er komen solte vn sinem got offren vn  
wer das nit ein deitte der müsti den lip  
ver lozen haben. **D**o dis die lüt durch dz  
zich disse mer vernomet do koment sy mit em  
die armen vnd die rüchen mit iren offer in  
die stat alexandria. **D**o das sant katherina  
vernarn do sante sy einen boten vs das  
er were fragen was das volck alles by de  
keiser tute do kam der bot her wider vnd  
vnd braucht die mer für sant katherina vn  
frach wie dz der keiser welte habe ein gross  
offer sinem got. **D**o ward katherina bew  
st vs der gnad wes geprossen ihu cristo  
vnd gieng selber hin vn tratt manlichen  
für den keiser vn frach mich nimp wude  
von urch keiser dar ir den apt götten die da  
munt andest sind wider der tilfel. **S**o gros  
ere einbieten vnd men offer zingend vn  
des vergeffent vonden ir weffsch vn leben  
hant vnd urch nach im gebildet hat vnd de  
durch urch vnd alle sündler gestorben ist vn  
schuldiglichen de daist ihu cristo. **D**oder  
keiser disse rede vernarn do ward er ginnen  
sich zornig vnd hies sy wol veruaren  
bis dz dz offer volbracht wurd. **S**o walti

dem er antwort geben vff die wisse rede  
 vnd do dz opffer volbraucht ward kam der  
 keisser maxenig vnd fund ir nit antwort  
 viber disse adeliche wisse & rede do was er  
 er senden heimlich nach den aller wissesten  
 meister die dowaret in der ganzn welt ob  
 sy mochtend santa katherina bringen von  
 frem globen vñ in dem wurdet vff gesent  
 die boten in adelant dar sant der keisser na  
 ch sant katherinen vnd wolt sy gebracht mit  
 gold vnd mit silber vñ mit grossen gauben  
 vñ mit geschliffen worten von ir en globen  
 ¶ do was sy in antworten vñ sprechen  
 wie byst du so ganz verstimpt von den  
 tuffelglichen abgoten das du nit erkennen  
 wilt den heil himelstlichen gott cristlich  
 der mich vñ dich geschaffen hat nach sine  
 bildung vñ du wilt in verlauffen vñ wilt  
 dem tuffel anhangen ¶ do ward der keisse  
 erzürnt vnd lief sy in den kerker legen vñ  
 in dem so koment die boten vñ bringend  
 mit inen zwen vñ fünfzig meister die alle  
 geleisten die do zeman wart vff ertheich  
 vñ koment für den keisser vñ do er sy an  
 sach do seite er inen von sant katherina vñ  
 von irer wissheit do sprachent do sprachent  
 die meister dz mā si lies komē für sy do sach  
 der keisser nach sant katherina vñ hiess sy  
 dem kerker holen vñ bringen für die mei  
 ster do die boten nach ir komet doter sy  
 ir gebett gen got vnd sprach ¶ O herre  
thu criste nun bitten ich dich inentlichen

nach  
 gan

**D**as du mich habest **verluzen** das ich dich  
möge vß fragen vnd dinen heiligen namen  
bestenigen nach dinem lob vñ der seligen heil  
**D**o kam ein stimme von dem himel her  
ab vnd sprach: **Catherina** min vßer welt  
geffens bis stet an dem globen vñ fürchte  
dich mit got **ihoxo** din vßer welt geffens  
der wirt hüt bi dir sin vnd si gieng frö  
lichen zu den meistren also bald si die  
meister ane sach do sprachend si zu dem  
keisser vns beduncket wunderlichen das  
ir vñ also veres landes hant lassen holden  
die minster vnder wissren schüderer helen  
si wol viber komen **D**o hübend die meiste  
an vnd einer begunde si zu fragend von  
irem globen **D**o hüb si an vnd sprach  
Ich gelob in emen got wissren herren  
**ihoxo** der gemarttet wär durch mi  
ich vnd durch ich vñ dich alle sündere ist  
**D**u sagte men also wissen dichen dz die  
meister al verstumt vnd kondent ir mit  
me gen anwurten **D**u empfiengend  
al den cristlichen globen mit ein andern  
vnd sprach dar nach er zu dem keisser  
sthemmet du dich mit keisser dz du gegest  
einer gro kleinen maget bringest also vil  
grosser meister vnd gelobest men so großes  
gut zu geben es si mich über wendet du  
konest men aber mit zergentlichen gute  
**A**ber vñser heire **ihoxo** konet mit  
ewigen dingen vnd gütte die er mir gebe  
wil ob ich din meister viber vinda vñ

4.

**T**rat küniglichen gegenmen vñ die meiste  
trattent manlichen gegen ic **V**nd max entig  
stünd mit sinen heren vñ rieten vñ hortet  
zu **D**o sprach sant katharina vñ meiste ich  
haten icht ob kein ding möge sprechen ich  
bin von mir selber von wem ist dem der  
himmel vñ dz ertrich vñ wer hat men gege-  
geben sin ordnunge vñ sinen lof vñ allen  
dingen **W**er gut kraft den engelen den him-  
el vñ zerreibend vñ wer hat den himel  
gezietet mit den schönen lechtern der  
sunen vñ des monns vñ der sterren **D**o  
warent sy sprechen einhellendlichen das  
er maxer got sy das ist offenbarlichen in  
in der natürlichheit der beweglichkeit des  
himmels vñ der sūen vñ der sterren **W**en  
es mag en kein tölich mensch mit thun vñ  
also volget her nach die almechtigkeit gottes  
dz er mensch ist worden durch den zarten  
jungfrawlich zainen lib marie die da ist  
verleben ein jungfraw in de geburt vor  
der geburt vñ nach der geburt vñ hat  
vñ also vñ guthen dz ewig leben vñ vñ  
abgot sint von holz vñ von stein gemacht  
vñ en konand icht noch men selber hel-  
fen vñ ist der tuffel vñ verleidet icht  
**V**nd sy verbanete verbanete die meister  
mit wistlicher rede vñ mit der hilf gotes  
dz sy mit me sprechen kondent noch geant-  
wurten **D**o sprach der keiser wiest  
end ic nun vñ grossen meister künent

11  
Ic munt geantwurten einer kleine jugfrou  
wen Do sprach der grösste meister vnder  
men magencus du vnder wiffest wif du  
dinen glosen vnd dine abgot bas den du  
du gethon hast so sint wir alviber wuden  
vnd hant dar zu cristlichen glosen en  
pfangen do dz der keiser horte do ward  
er zornig Vnd hies si al in ein fuz werfen  
vnd verbrenen dz bestach vnd do sy also in  
dem fuz lagen do ruffend sy an sant ka  
tharina vnd sprachend zu ir wir sind all  
vngestofft Do sprach sy sterbend frolich  
ye werdent gestofft in dem heiligen geist  
vñ in vinerem blut vnd tode Als ir ouch  
gentlichen geloben sellent so wardent  
vich die kronen de' martirer des ewigen  
lebend bereit Also sturben si in den fuz  
das ir keins har nie ver fert ward noch  
ir kleider vnd darnach lies der keiser  
santa katharina geissen schlauchen vnd tet  
ir gros martir an vnd lies sy in einer  
kercker werffen vnd ver bot dz man ir  
weder zessen noch zeruncket gebe Do  
gieng die keiserin zu porphirio vnd  
gieng irutter einer mit ir zu dem ker  
cker vnd wolend besuchen was santa  
katharina tete do sy dar koment dorab  
de kercker also liecht vnd also schon dz  
es gros wunder was vnd santa katharina  
betete der künigin vñ io porphiriano als  
vil von vnserm heren ihu cristo dz sy ir

5

globen ansich nam. **D**o der Keiser wider  
sein Sam doret er sancta Katherina für sich  
singen do was sy also schon als ob ir nie  
kein leid wer gesthetzen. **D**o ward der  
Keiser zornig vnd sprach zu denen die des  
Kercker waren hütten dz sy ir zassend  
vnd zehinckent hatten geben do sprachent  
sy dz sy da züstend ir me münt hetent  
gegeben. **D**o sprach er Katherina hast du  
dich noch mit bedauch was du thün wolt  
est. **S**i sprach aber si wolte durch cristen  
wissen sterben vnd do sy disse wort gespro  
chen hat do komet zwen man für den ke  
iser vnd sprachend wir wellent dir eine  
zat geben als dz ir lout ein rad mache  
mit sharpfen scharfachen wol durch sth  
lagen die irer lib zganzt zerfürent vnd  
wan si die pinansicht. **S**o mus sy thün was  
tu wilt diß bestach die zeder wurde  
gemacht. **D**o man sy dar für zu der pin  
re marter vnd sy die pinlichen zeder an  
sach do fiel sy wider vfr ir knü vñ bat  
vñ irer heren Im cristu dz sy die marter  
viber haben wurde do kam ein dünder  
stapf von dem himel vnd hagel stein vñ  
zerstülig die zeder zu kleinen stücken vñ  
dabelibend medem in tussend meßthen  
tat. **D**o das die Keiserin sach vñ forsch  
iruz do strastent sy in vnfin vnrecht  
vnd sprachend die Keiserin vnd forsch

zig sy hetent och cristen geloben enpfang  
en **Do** ward der keiser noch zorniger  
vnd hies die frowen mit dem hartz vffhe-  
nften vnd hies sie die brüst abshinden  
mit kiewelen vnd tet so dar nach sie  
hopt abshlachen vnd och porphirio  
me dar mit in hundert ziter dar na-  
ch an dem tuten tag tet der keiser **san-**  
**cta katherina** für sich bringen vnd sprach  
och zu ir katherina nun sich an dem sth-  
oener jungen lib vnd fuste din leber  
vnd gelob an unser got ich wil dich  
zu einem weibe nemen vn wil dich kei-  
serin machen uber alles min rich **Do**  
sprach sie wolte geloben amen got der  
sie geschaffen hette vnd himel vnd ertuch  
durch den wolte sie sterben vnd sie fröche  
och kein pin **Do** das der keiser horte  
dz er sie mit mächte bringen von iren  
globen **Do** ward er zornig vnd tet  
sie **ir** hopt abshlachen **Do** sie an die stat  
kam **Do** man sie enthopten solte  
do viel sie wider wider **in** die **enue**  
vnd bat unsern herren **ihm** **in** für  
alle menschen die an ire bin gedech-  
tend vnd sie extent mit vaster mit  
bete oder mit almüssen geben vnd  
in was nitien das were dz sie wolte  
zu hilf komen **Do** kam ein stime

6  
Von dem Himmel herab und sprach Ka-  
therina als du gebeten hast des soltu  
gewert sin dar nach ward jr heilige  
heyt abgesthlagen. Und die engel ko-  
mant von himmel her ab und nament  
den heiligen lib und firtten in uf den  
berg synai und bestateten in da dar um  
so loend vns hilt an ruffen die heiligen  
jungfrowen in off mactzeim sancta  
Katherina dz sy vns welle erwerben  
an irem geposschen thucisto verzi-  
thut der sunden und zümenung der  
trauden dar zu helfe vns got der  
vater und der sun und der heilig  
geist amen bit für vns sancta  
Katherina

:- Hab End Ellend :-  
W:

Job und Elend













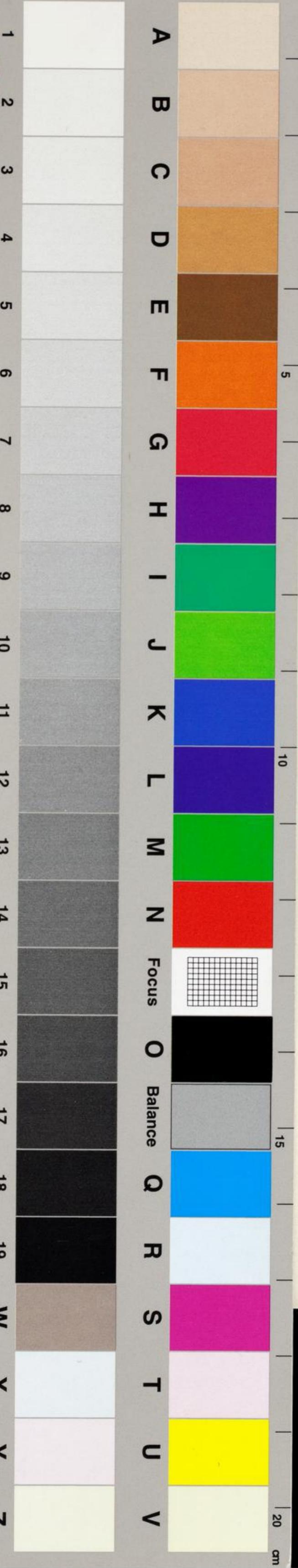






Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com

VierFarbSelector Standard \* - Euroskala Offset



A B C D E F G H I J K L M N Focus O Balance Q R S T U V

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 W X Y Z

5

10

15

20 cm